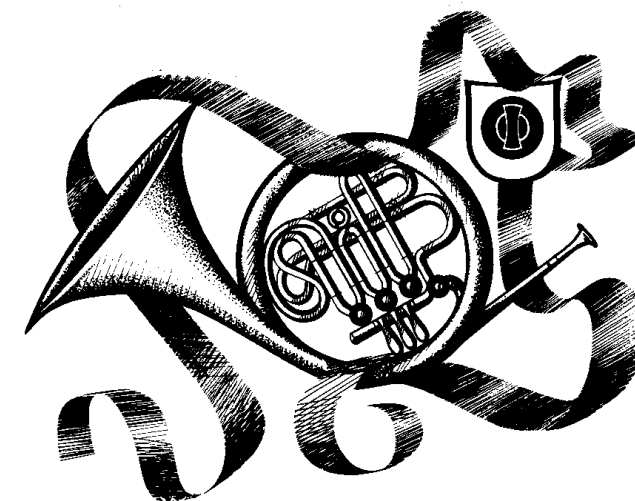




Blasmusik in Fautenbach

Samstag, 28. März 2026

20 Uhr, Festhalle Fautenbach

Daniel Bollinger-Steinborn über die Entstehung seiner „Schwarzwaldsagen“-Suite

Die Inspiration für das Stück bekam ich in der Trinkhalle in Baden-Baden. Dort zeigen 14 Wandbilder Szenen aus Sagen der Region, jeweils ergänzt durch einen kurzen Text. Vor allem drei der Texte weckten bei mir sofort musikalische Assoziationen, die ich in einer Suite für sinfonisches Blasorchester verarbeiten wollte.

Da ich seit 2012 regelmäßig beim Jahreskonzert das Hornregister des Musikvereins Fautenbach unterstütze, lag es nahe, das Werk dem Verein auf den Leib zu schreiben. Insbesondere unter der Leitung von Manuel Sommer, der wie ich Altsasbacher ist und, wie es sich auch in den Proben immer wieder bestätigt hat, meine musikalische Sprache perfekt versteht und umsetzen kann.

Zum Stück

1. Der Mummelsee

„In mondklaren Sommernächten steigen die Nixen aus den Gründen des Sees und tanzen ihren Reigen. In der ersten Stunde nach Mitternacht hebt der Seekönig sein Haupt aus dem Wasser und holt seine Töchter zurück.“

Zu Beginn der Musik hört man die sanften Wellen des nächtlichen Sees. Die ersten Nixen sind zu erahnen, es kommt zunehmend Bewegung ins Wasser. Die Fabelwesen beginnen ihren Tanz, zunächst vereinzelt, dann in immer größerer Schar. Nach bewegteren und melancholischeren Momenten des Tanzes wird dieser jäh unterbrochen: Verschreckt ziehen sich die Nixen zurück, als der Seekönig sie mit seiner majestätischen Stimme ruft. Es wird wieder still auf dem See und die Musik kehrt zurück zur ruhigen Stimmung des Anfangs.

2. Engels- und Teufelskanzel

„Der Teufel und ein Engel predigten auf zwei Felsen in der Nähe der Wolfsschlucht. Das Volk aber lauschte nur der Heilsbotschaft. Zornig stampfte der Satan auf den Felsen auf, wo heute noch der Abdruck des Pferdefußes zu sehen ist.“

Atmosphärische, helle Klänge zeugen von der Ankunft des Engels. Das im Blasorchester selten zu hörende Sopransaxophon singt seine himmlische Melodie. Mehr Stimmen schließen sich an, bevor der Teufel rüde ins Wort fällt. Es entspinnt sich ein musikalischer Wettstreit zwischen Gut und Böse, der Teufel wird immer wilder und sein heftiges Aufstampfen bringt die Musik zum Stillstand. Doch der Verderber kann sich nicht durchsetzen – ein Choral erklingt und lässt die Heilsbotschaft erstrahlen.

3. Der Grafensprung

„Von seinen Verfolgern auf Neu-Eberstein aufgespürt, muss Ritter Wolf von Eberstein fliehen. Ihm bleibt als Ausweg nur der kühne Sprung vom Felsen steil ins Tal der Murg. Der Ritter bleibt unversehrt. Seitdem heißt der Felsen über der Murg „Grafensprung“.“

Gleichsam einer Belagerung im Morgengrauen beginnt der Satz in einer düsteren Atmosphäre, bevor man zum ersten Mal das Grafenthema hört. Die Spannung nimmt zu: Das vormals ruhige Thema wird bewegter, als der Graf versucht, seinen Feinden zu Pferd zu entkommen. Die Verfolgungsjagd steigert sich bis zum Sprung vom Felsen, gefolgt vom plötzlichen Sturz ins Tal. Ein kurzer Moment der Ungewissheit, dann erhebt sich der Graf und reitet triumphal davon.

Zur Person:

Daniel Bollinger-Steinborn

Daniel Bollinger-Steinborn sammelte bereits als Teenager am Lender Gymnasium erste Kompositionserfahrung. Diese mündete am Ende seiner Schulzeit in einer großen Komposition für sinfonisches Blasorchester, die auf einer Konzertreise des Schulorchesters im russischen Vologda uraufgeführt wurde. Darüber hinaus war er als Hornist selbst Teil verschiedener Schulensembles.



Nach dem Abitur studierte Daniel Bollinger-Steinborn Musikinformatik und Musikwissenschaft an der Hochschule für Musik Karlsruhe, bevor er sich beruflich der Fotografie zuwandte. Seit 2013 arbeitet er als selbstständiger Fotograf. Kreativ und gestalterisch tätig zu sein, bezeichnet er als „Grundbedürfnis und Dauerzustand“, was er neben der Fotografie unter anderem in Grafikdesign- und Kompositionsprojekten auslebt. Zuletzt wurde 2024 durch das Altsasbacher-Orchester sein *Divertimento für Bläserensemble* uraufgeführt.

Willkommen zur Welturaufführung!

Ansage von Dirigent Manuel Sommer (r.) nach dem 2025er Konzert: „Wir legen 2026 ne Schippe drauf.“ 2024 saß der gebürtige Diersheimer noch unter den Zuhörern. 2025 dann seine Premiere. Jetzt das zweite Mal „Blasmusik in Fautenbach“ unter seiner Gesamtleitung. Heute zählen wir 19 Monate, die Manuel als verantwortlicher Dirigent vor uns steht. Was heißt stehen – eine energiegeladene Person, eine „Powerbank“ hilft uns mit seinem faszinierenden Dirigat und kongenialen Wissen vorwärts zu gehen. Immer die klare Vorstellung im Ohr, wie „meine Musik sich anhören muss.“ Und dann noch das: Daniel Bollinger-Steinborn wünscht, dass sein dreiteiliges Werk „Schwarzwaldsagen“ in Fautenbach uraufgeführt wird. Welch eine Ehre, welch eine Herausforderung! Danke, Daniel, dass wir dein Werk uraufführen dürfen. Details zur Suite siehe Rückseite.

Heute überzeugen Sie sich bei unserem musikalischen Jahreshöhepunkt, was Manuel Sommer mit uns für Sie vorbereitet und Daniel Bollinger-Steinborn aus drei Sagen unserer Heimat magisch-musikalisch gezaubert hat.

Wir freuen uns sehr, dass Sie da sind. Das verstehen wir auch als Ihr Interesse an der Arbeit mit und für unsere Jungmusiker. Für die Jugendblaskapelle Fautenbach-Önsbach ist es ein ganz besonderer Anlass in dieser Konzertatmosphäre auftreten zu können. Rebekka Doll leitet in Vertretung von Katherine Flynn-Hartmann die

jungen Musikanten unseres vereinsübergreifenden Konzeptes.

*Roland Burst &
Carolin König*
(Vorstandsteam)



PROGRAMM

Jugendblaskapelle Fautenbach-Önsbach ***Leitung: Rebekka Doll***

Michael Sweeney
The Forge of Vulcan

The Wild Westerns!
arr. Michael Story

Journey in Concert
arr. Paul Murtha

Musikkapelle Fautenbach ***Leitung: Manuel Sommer***

Samuel R. Hazo
Enchanted Spaces

Franz von Suppè
Pique Dame
arr. Gerhard Baumann

John Williams
Hymn to the Fallen
arr. Philip Sparke

Daniel Bollinger-Steinborn
Schwarzwaldsagen

PAUSE

Ernst Uebel
Jubelklänge
arr. Siegfried Rundel

Martin Scharnagl
Ehrenwert

Frank Sinatra
Frank Sinatra Hits Medley
arr. Naohiro Iwai

Laura Wright & John Roy Haywood
Invincible
arr. Guido Rennert
Gesang: Rebekka Doll & Katharina Mark

Hans Zimmer & Lisa Gerrard
Gladiator
arr. Erick Debs

Durch das Programm führt Sie Manuel Spang.

EHRUNGEN

Alle zwei Jahre erhalten verdiente Musiker in der Hauptversammlung des Musikvereins eine öffentliche Ehrung.

Für das Jahr 2026 sind dies für ...

10 Jahre aktive Mitgliedschaft

- Roland Burgert (Vertreter der fördernden Mitglieder)
- Nina Decker (Klarinette)
- Jonathan Roth (Schlagzeug)
- Melanie Schindler (Querflöte)
- Nadja Serr (Querflöte)
- Raphael Stiebitz (Trompete)

20 Jahre aktive Mitgliedschaft

- Rebekka Doll (Waldhorn)
- Robert Droll (Posaune)
- Joshua Mark (Posaune)

25 Jahre aktive Mitgliedschaft

- Clemens Burgert (Schlagzeug)
- Gabriel Genter (Schlagzeug)

30 Jahre aktive Mitgliedschaft

- Philipp Lang (Tenorhorn)

43.

Ziwwl-Fest in Fautenbach
10. + 11. Okt.